

Nepal-Trekking auf eigene Faust

Weltenbummler Kurt Michel bietet eine ganz persönliche Variante der Himalaya-Entdeckung

Allen Reiselustigen, die schon seit langem von der faszinierenden Bergwelt Nepals träumen, sich aber bislang scheuten, den Himalaya auf eigene Faust zu erkunden, oder keine Lust hatten, sich einer organisierten Mammutreisegruppe anzuschließen, bietet der Augsburger Weltenbummler Kurt Michel eine sehr persönliche Variante an. Der ehemalige EDV-Vertriebsleiter und Hobbytrekker organisiert pro Jahr zwei Touren in die Himalayaregion Nepals mit Kleingruppen von maximal sechs Personen.

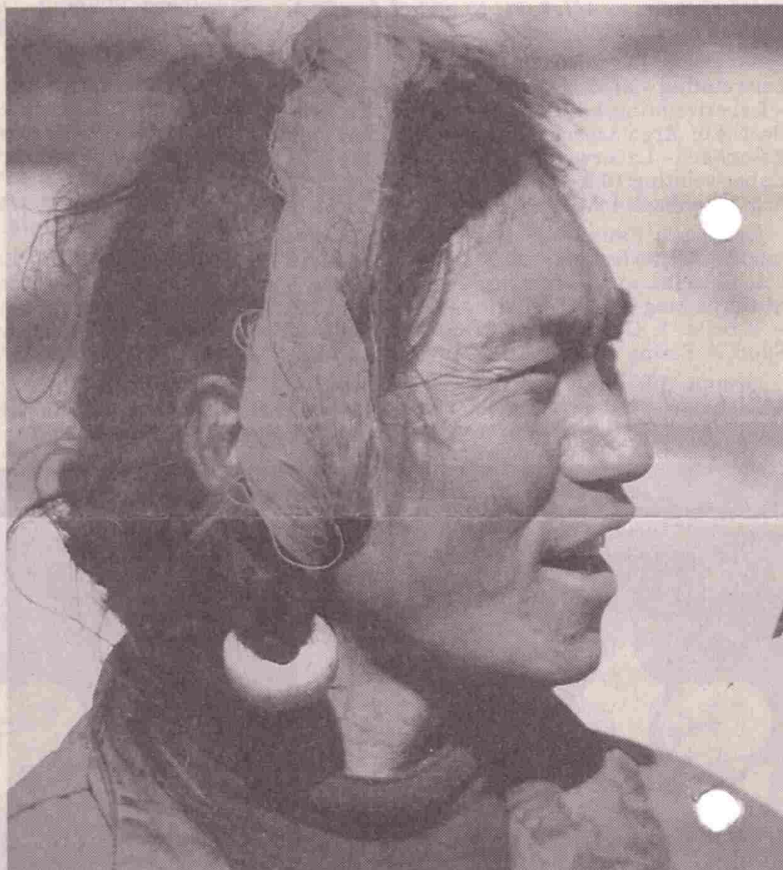
Zur Disposition steht zum einen eine etwas einfachere, aber nicht minder interessante Tour in den nördlich von Kathmandu gelegenen Langtang Nationalpark. Die zweite, jährlich wechselnd und höhere Ansprüche an die körperliche Physis stellend, führt entweder um die Annanpurna oder in den Everest Nationalpark. Wer sich Kurt Michel anschließt, darf keine Unterkünfte in Vier-Sterne-Hotels oder Transporte in vollklimatisierten Luxusreisebussen erwarten, geschweige denn Karawanen von Trägern und Köchen während der Trekkingtour.

"Ich möchte den Mitreisenden den eigentlichen Sinn des Reisens, die Nähe zu den Einheimischen und den Kontakt zu anderen Trek kern vermitteln", beschreibt Kurt Michel seinen Grundgedanken. Das bedeutet, daß seine Reise-Teilnehmer in einfachen aber sauberen Hotels in Kathmandu untergebracht sind, in denen auch die "normalen" Rucksackreisenden absteigen. Der Transport erfolgt mit solchen Bussen, die auch den Einheimischen zur Fortbewegung dienen, und während der Wanderung übernachtet man in den am Weg liegenden Lodges. Damit jeder am Ende von sich behaupten kann, 'Ich hab's allein geschafft', wird das Gepäck selbst getragen. Geboten bekommen die Trekker dafür eine phantastische Bergwelt mit Spalier ste-

henden Sechs-, Sieben- und Acht-Tausendern, wüstenartige Hochgebirgslandschaften, spektakuläre Ausblicke in der dünnen Gebirgsluft, buddhistische Kultur und am Ende der 14- bis 21-tägigen (Tor)Tour das gute Gefühl, etwas für seinen Körper getan zu haben.

Kurt Michel sieht sich dabei weniger als Veranstalter denn als Organisator und Trekkingguide, der seinen Mitreisenden auch zeigt, wie sie Ihre Nepalreise für den nächsten Besuch selbst organisieren können. Während des Aufenthaltes in Kathmandu bleibt genügend Zeit für individuelle Besichtigungstouren wie z. B. einer der ehemaligen Königsstädte Baktapur oder Patan, zum Einkaufen, Bummeln oder zum Aufsaugen der einzigartigen Atmosphäre am Durbar Square mit seiner faszinierenden Tempelanlage, exotisch anmutenden Sadhus (heilige Wandermönche) und geschäftigen Trödlermärkten.

Die Preise für die 22 bis 29 Tage dauernden Reisen liegen zwischen 2490 und 3090 Mark. Darin beinhaltet sind die Kosten für Flug, Übernachtungen, Transporte in Nepal, Trek-



Ein tibetanischer Händler auf dem Samstagsmarkt in Nmche Bazar (Everest Trek).
Fotos: K. Michel

kinggenehmigung, Nationalparkgebühren, Reiserücktrittversicherung. Starttermine für das Jahr 2000 sind der 25. Februar (Langtang) bzw der 17. März (Everest). Anmeldungen sollten rasch erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Kurt Michel, Morellstr. 11, 86159 Augsburg, Telefon 0821/586716, e-Mail KUMI2105@GMX.DE.